

Liebeslieder für die **SAMP**

(Schweizer Akademie für Musik und MusikPädagogik)

Johannes Brahms

Liebeslieder-Walzer op. 52 und op. 65
Ungarische Tänze Nr. 9 und 10

Mittwoch, 10.2.2010, 20 Uhr
Kirche St. Peter Zürich

Donnerstag, 11.2.2010, 20 Uhr
Kultur & Kongresshaus Aarau

Freitag, 12.2.2010, 20 Uhr
Französische Kirche Bern

Benefizkonzert mit

Marianne Wälchli, Sopran
Brigitte Scholl, Mezzosopran
Valentin Gloor, Tenor
Wolfgang Pailer, Bass
Patrizio Mazzola und
Bernhard Billeter, Klavier

Tickets zu Fr. 50.– / 35.– / 20.–

Vorverkauf: www.musicalacarte.ch

077 400 07 79 (ab 25.1.2010, 13–21h)

Programm

Liebeslieder-Walzer op. 52

Rede, Mädchen, allzu liebes
Am Gesteine rauscht die Flut
O die Frauen (Tenor und Bass)
Wie des Abends schöne Röte (Sopran und Alt)
Die grüne Hopfenranke
Ein kleiner, hübscher Vogel
Wohl schön bewandt war es (Sopran)
Wenn so lind dein Auge mir
Am Donaustrande
O wie sanft die Quelle
Nein, es ist nicht auszukommen
Schlosser auf und mache Schlösser
Vögelein durchrauscht die Luft (Sopran und Alt)
Sieh, wie ist die Welle klar (Tenor und Bass)
Nachtigall, sie singt so schön
Ein dunkler Schacht ist Liebe
Nicht wandle, mein Licht (Tenor)
Es bebet das Gesträuche

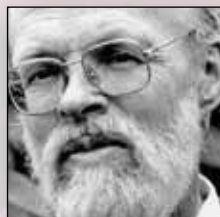
Ungarischer Tanz Nr. 9 E-Moll

Ungarischer Tanz Nr. 10 E-Dur

Neue Liebeslieder op. 65

Verzicht, o Herz, auf Rettung
Finstere Schatten der Nacht
An jeder Hand die Finger (Sopran)
Ihr schwarzen Augen (Bass)
Wahre, wahre deinen Sohn (Alt)
Rosen steckt mir an die Mutter (Sopran)
Vom Gebirge Well auf Well
Weiche Gräser im Revier
Nagen am Herzen fühl ich (Sopran)
Ich kose süß mit der und der (Tenor)
Alles, alles in den Wind (Sopran)
Schwarzer Wald, dein Schatten
Nein, Geliebter, setze dich (Sopran und Alt)
Flammenauge, dunkles Haar
Zum Schluss: Nun, ihr Musen, genug

«Übrigens möchte ich doch riskieren, ein Esel zu heißen,
wenn unsere Liebeslieder nicht einigen Leuten Freude
machen.» (Johannes Brahms)



Marianne Wälchli, Sopran, schloss ihr Studium an der Hochschule für Musik und Theater Bern mit dem Lehr- und dem Solistendiplom (mit Auszeichnung) ab. Ihre szenische Ausbildung erhielt sie am Internationalen Opernstudio am Opernhaus Zürich. Sie erhielt zweimal ein Studienstipendium des Migros Genossenschaftsbundes. An der SAMP erteilt sie Gesang und Fachdidaktik und sie unterrichtet eine grosse private Gesangsklasse in Bern. Solistisch tritt sie v. a. in grossen romantischen Werken auf (Z. B. Wesendonck Lieder, Verdi Requiem), sie gibt Liederabende und kabarettistische Opernabende.

Brigitte Scholl, Mezzosopran, schloss ihr Studium an der Hochschule für Musik und Theater mit dem Lehr- und Konzertdiplom ab. Ein Preis der Kiefer-Hablitzel ermöglichte ihr die Teilnahme an mehreren Meisterkursen (Edith Mathis, Charles Spencer) sowie die Fortsetzung ihrer Studien in Wien bei Kammersängerin Hilde Zadek. Sie konzertiert in der Schweiz und in den angrenzenden europäischen Ländern. Schwerpunkte bilden das Repertoire des 18. und 19. Jahrhunderts, zeitgenössische Musik sowie das französische Liedrepertoire. Sie unterrichtet eine private Gesangsklasse in Bern und leitet Chöre.

Valentin Gloor, Tenor, schloss sein Studium an der Musikhochschule Winterthur-Zürich bei Paul Steiner und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz bei Ulf Bästlein mit dem Lehrdiplom und dem Master of Arts ab (mit Auszeichnung), und er erhielt den Würdigungspreis der Kunst-Universität Graz. Er gibt zahlreiche Konzerte in der Schweiz und den europäischen Nachbarländern. Im Herbst 2009 führte ihn eine Tournee nach Korea, Hongkong und China. Sein Repertoire setzt Schwerpunkte in den Bereichen Lied und Oratorium aller Epochen. Ausgewählte Bühnenprojekte ergänzen seine Tätigkeit.

Wolfgang Pailer, Bass, geboren in Salzburg, studierte unter anderem bei den Professoren Paul und Hildegund Lohmann Gesang, erwarb das Lehr- sowie das Konzertdiplom des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes (SMPV), und erhielt einen Preis beim «Concours de Chant» in Paris. Er wirkte bei mehreren Operninszenierungen sowie Fernseh-, Schallplatten- und CD-Aufnahmen mit, in Werken von H. Schütz, J. S. Bach, J. Haydn, F. Martin, K. Weill, B. Britten, u.a. Seine vielseitige Konzerttätigkeit führte ihn auch nach Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, Polen, Ungarn und Rumänien.

Patrizio Mazzola, Klavier, schloss sein Studium bei Hubert Harry am Konservatorium Luzern mit dem Lehr- und dem Solistendiplom (mit Auszeichnung) ab. Er erhielt den E.-Fischer-Gedenkpreis und den Kunst-Anerkennungspreis der Stadt Luzern. Er unterrichtet an den Musikhochschulen Bern und Luzern und der SAMP und ist solistisch tätig. Er arbeitet regelmässig mit Dirigenten wie, H. Griffiths, E. Muri, P. Sacher, K. Zehnder u.a. zusammen. Kammermusikalisch spielt er u.a. im New Kubelik Trio. Mit Patrizio Mazzola erschienen mehrere CD-Einspielungen, u.a. sein Rezital in der Wigmore Hall London.

Bernhard Billeter, Klavier, war bis zu seiner Pensionierung Dozent für Orgel, Hammerflügel, Clavichord und Aufführungspraxis an der Musikhochschule Zürich, Lehrbeauftragter an der Universität Zürich und Organist an der Kirche zu Predigern Zürich. Er unterrichtete Klavier an einer Berufsausbildungsklasse des Konservatoriums Luzern. Er war Chefredaktor der «Schweizer musikpädagogischen Blätter». Er trat international als Solist auf und spielte Rundfunk- und CD-Aufnahmen ein. In den neunziger Jahren spielte er alle Werke für Tasteninstrumente von J. S. Bach in 42 Programmen auf Clavichord, Cembalo und Orgel.

Seit fast 100 Jahren kann man in der Schweiz auch privat Musik studieren. Heute hat die **Schweizer Akademie für Musik und Musikpädagogik SAMP** mit Sitz in Aarau die Verantwortung für diese Ausbildung. Konstante Studierendenzahlen zeigen, dass diese Ausbildungsmöglichkeit einem echten Bedürfnis entspricht. Trotzdem droht sie im Dschungel der Bologna-Bildungsreform verloren zu gehen. – Wie immer fehlt es am lieben Geld.

Der **Förderkreis der privaten musikalischen Berufsausbildung in der Schweiz (PC-Konto 60-634029-5)** hat es sich zum Ziel gesetzt, die Studienplätze zu erhalten und die Qualität der Ausbildung stetig zu verbessern. Um auf die SAMP und ihre Anliegen aufmerksam zu machen, organisiert er diese Benefizkonzerte und weitere Benefizaktionen in der ganzen Schweiz. (Weitere Infos: **www.musicalacarte.ch**).

Das Solistenquartett dieses Benefizkonzerts besteht aus der Förderkreispräsidentin, der Stiftungsratspräsidentin, dem Akademieleiter und einem Mitglied des Zentralvorstands des SMPV. Weil sie an die SAMP glauben, finden sie sich hier – trotz eigener voller Konzertkalender – zusammen, um gemeinsam Liebeslieder für die SAMP zu singen. Beim Apéro im Anschluss ans Konzert lässt sich trefflich über Liebe, Lieder, Brahms und die SAMP diskutieren...

Förderkreisprospekte kann man übrigens in beliebiger Anzahl bestellen unter:
info@musicalacarte.ch / 077 400 07 79

Wir freuen uns über die Unterstützung von vielen neuen Mitgliedern!

BRUNO KRÄUCHI

FLÜGEL & KLAVIERVERLEIH



KONZERTSERVICE

Klavierbauer & Stimmer

Industrie Neuhof 15
CH-3422 Kirchberg BE

Tel. +41 034 445 64 64
www.konzertservice.ch

Ihrem Instrument zu Liebe

- Flügel & Klavierstellungen
- Konzertservice
- Konzertbetreuungen

- Flügel & Klavierstimmungen
- Reparaturen

- Expertisen
- Beratung